

Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 2 (1931)
Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt

für Heimerziehung und Heimleitung

Herausgegeben vom Schweiz. Armenerzieherverein (S. A. V.) .. Red.: Vorstand des S. A. V.
Zuschriften an E. Gohauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7, zugleich Expedition.
Druck: G. Aeschlimann, Thun .. Abonnementsbeitrag Fr. 3.— per Jahr .. Zahlungen:
Postcheck-Konto S. A. V. Nr. III 4749 (Bern)

2. Jahrgang Nr. 2

Laufende Nr. 6

Juni 1931

Inhalt: Hirt: Fachblatt und Jahresheft .. Mitteilungen .. Statuten
Beschlüsse, Mitgliederverzeichnis .. Heime und Anstalten .. Suter-
meister: Anstaltserziehung von Taubstummen.

Fachblatt und Jahresheft.

(Aus dem Vorstandsprotokoll.)

J. Hirt, Waisenvater, Stäfa.

Als Fachblatt für Heimerziehung und Heimleitung tritt das neugeborne Kind seinen Lebensweg an. Mögest du in reichlichem Maße erfüllen, was wir von dir erwarten! Du hast einen hohen, edlen Lebenszweck! Bringe unsere Brüder und Schwestern, alle Mitglieder des Armenerziehervereins auf Stadt und Land einander immer näher und führe uns stets mehr jenem hehren Ziele entgegen, das uns gesteckt ist durch unsern schönen Beruf zum Wohle und Segen der vielen Armen und Bedürftigen, groß und klein, die Gott uns in unsere Obhut gibt. Einige, was auseinanderfahren will! Wo Meinungs- und Interessenverschiedenheiten störend am Werke wühlen wollen, sei du die bindende und reinigende Kraft, die das Ich verdrängt und Höherem Geltung verschafft.

Deiner Schwester aber, die dir im Amte vorangegangen ist, reiche in Freundschaft deine liebende Hand. Was sie Gutes getan, nimm mit auf deinen Lebensweg, — was ihr nicht vergönnt war, hole nach! Du bist das Kind der Neuzeit, sie diente der Vergangenheit.

Du aber, altherwürdiges Jahresheft, erscheinst nun im Trauergewand. Du nimmst Abschied von deinen alten, lieben Bekannten. Von Herzen sagen wir dir aufrichtigen Dank! Du hast uns so vieles geboten und schwer nur werden dich viele missen.

Nicht abgesetzt sollst du sein, als unfähig entlassen, — ersetzt nur, dem Drange der Zeit gehorchend, die das Alte stürzt und Neuem zum Leben verhilft. Zum Trost sei dir gesagt: Du wirst nicht so bald vergessen sein. Mehr als bisher wollen wir dich sorgsam aufbewahren und gelegentlich hervorholen, wenn wir des Rates und Geistes der „Alten“ bedürfen.